

Röhrenzauber

Die badische HighEnd-Schmiede Lua hat ein chromblitzendes Röhren-Duo aus CD-Spieler und Vollverstärker auf den Markt gebracht, das hervorragend miteinander harmoniert, wie Mario-Felix Vogt feststellen konnte.



Meine Güte, ist der schwer! Beinahe 40 Kilo wiegt der Vollverstärker „Sinfonia GS“, ein Anzeichen dafür, dass hier ein kraftstrotzendes Doppelnetzteil und hochwertige Ausgangstransformatoren im Inneren ihren Platz gefunden haben. Wenn man ihn einschaltet, zieht ein Hauch von Weihnachtsstimmung im Hörraum ein: Acht orange glimmende Röhren verbreiten einen wohligen Schein. Firmengründer und Entwickler Helmut Lua setzt bei seinen Verstärkern konsequent auf Röhrentechnik. In dem überarbeiteten Sinfonia, der den Namenszusatz GS trägt, kommen erstmals die neuen Lua-Endröhren (KT 88) zum Einsatz, die durch eine Glas-scheibe geschützt werden und deutlich zuverlässiger als ihre Vorgänger ihren Dienst verrichten sollen; zudem wurde ein völlig neu entwickeltes Phonoteil eingebaut.

Auch beim Einsatz von Edelmetallen sparte man nicht: Die Leiterplatte wurde beidseitig mit einer dicken Kupferauflage beschichtet und zusätzlich vergoldet, außerdem wurden sämtliche Platinen und Kabelverbindungen mit dem hauseigenen rückstandsfreien Lua-Silberlot gelötet, das laut Hersteller über den höchsten Silberanteil aller auf dem Markt erhältlichen Lote verfügt. Äußerlich ist der Lua-Verstärker ebenfalls aufwändig



Das Anschlussfeld des Sinfonia GS enthält einige Raffinessen: separate Anschlüsse für 4-Ohm- und 8-Ohm-Boxen (oben) sowie eine rote Warnanzeige, die bei verkehrt eingestecktem Netzstecker aufleuchtet (links).



FALLS SIE
MUSIK
LEBEN...

TAD
AUDIO
VERTRIEB

PIEGA Coax-Serie – die schlanken Standlautsprecher mit koaxialem Bändchen-System passen mit geringen Abmessungen in jeden Raum. Fein, diskret, mit grandioser Musikalität von höchster Reinheit. Zwei MOM®-Bässe sorgen für eine unglaubliche Klangfülle. Präzise Wiedergabe und purer Klanggenuss – handmade by PIEGA.

+++ Acoustic Signature + Geneva + Gryphon + Olive + Opera +

+ Parrot + Piega + Rega + Tivoli Audio + Unison Research +++

TAD-Audiovertrieb GmbH · HiFi-Produkte
Aich 3 · 83112 Frasdorf · Fon +49 8052 9573273
hifi@tad-audiovertrieb.de

Finden Sie Ihren Fachhändler unter tad-audiovertrieb.de



Das Röhren-Ensemble des Sinfonia bringt farbigen Klang und Atmosphäre in den Hörraum.

- + hervorragender Klang mit exzellenter Detailauflösung
- + sorgfältige Verarbeitung
- + gut durchdachte Ausstattung (Netzphasenanzeige)
- + Update-, Reparatur- und Tuningservice
- hohes Gewicht (Verstärker)

gestaltet: Das kobaltblau lackierte Aluminium-Gehäuse wird von vier verchromten Edelstahlsäulen eingefasst. Das sieht wertig aus und vermeidet spitze Ecken.

Dasselbe Designkonzept findet sich beim Lua-CD-Spieler „Appassionato Mk. III GS“, der eine überarbeitete Version des Modells Appassionato Mk. III repräsentiert. Er hat mit 37 Zentimetern eine um acht Zentimeter geringere Gehäusetiefe als der Sinfonia GS, ist mit 15 Kilogramm deutlich leichter und bietet sich als Duopartner an. Das Laufwerk stammt von Philips, und wie beim Sinfonia kommen auch im CD-Spieler Röhren zum Einsatz, und zwar in der Ausgangsverstärkerstufe. Unter den Anschlüssen finden sich zwei Cinch-Ausgänge, somit kann der Appassionato zwei HiFi-Anlagen gleichzeitig versorgen.

Für beide Geräte bietet Lua eine hochwertige Fernbedienung an, die einschließlich Knöpfen komplett aus Metall gefertigt ist – eine Wohltat im Vergleich zu vielen Plastikheimern, die selbst manche High End-Hersteller ihren Geräten beilegen.

Genug der technischen Details, jetzt soll das Duo im Hörraum zeigen, was in ihm steckt. Wir verbinden die Luas mit

einem Lautsprecherpärchen des englischen Herstellers Naim namens Ovator S-600 (um 7.800 Euro/ Paar) und beginnen mit Tieffrequentem, dem Album „Kontrabass pur“, einer Soloplatte des Jazzkontrabassisten Hartmut Kracht (Jazzhaus/NRW).

Farbig und detailverliebt zeichnet das Lua-Gespann die vom Musiker erzeugten Geräusche und Flageolett-Klänge nach, die Kracht seinem Instrument entlockt, erdig und voluminös brummt die tiefste Saite des Basses. Auch mit Klaviermusik kann die Röhrenkombination überzeugen: Feinnuanciert und kantabel erklingt Chopins Barcarole in der Darstellung von Arturo Pizarro (erschieden bei Linn/Codæx), die warmen Töne des Blüthner-Flügels werden in ihrer ganzen Fülle abgebildet, ohne schwammig zu wirken, die Konturen sind stets klar umrissen. Und wenn Pizarro im Fortissimo metallische Töne produziert, werden auch diese mit Brillanz wiedergegeben.

Komponenten mit einem solchen Klangfarbenspektrum sind eigentlich prädestiniert für die Wiedergabe von barocken Orchesterwerken, denken wir, und legen eine CD mit Händels „Messiah“ ein, interpretiert vom Nestor der Alten Musik, Nikolaus Harnoncourt, und dem Concentus Musicus (DHM/Sony). Ausgewogen und natürlich holen die Luas das Orchester in unseren Hör-

raum, mit frappierend plastischer Raumabbildung. Cremig erklingen die Streicher, mit brillanten Spitzen das obere Cembaloregister, und auch Michael Schades Tenorstimme hat Präsenz und Körper. Und Jazzensembles können über die Luas ebenfalls punkten: Glitzernd rollen die Diskantfiguren des israelischen Jazzpianisten Yaron Herman ab, und silbrig-strahlend erklingt das Schlagzeugbecken. Dies alles ohne Sterilität und mit einer klaren räumlichen Zuordnung der Spieler.

9.100 Euro kostet das Lua-Pärchen. Das ist nicht wenig Geld, dafür erhält man jedoch zwei erstklassig verarbeitete HiFi-Komponenten, die immer wieder aufs Neue mit ihrer musikalischen und farbenreichen Musikwiedergabe begeistern.

Zudem bietet Helmut Lua einen bemerkenswerten Service: Für jedes jemals verkaufte Lua-Gerät hält er Tuning-Kits und Nachrüstspakete bereit, außerdem wird jedes CD-Laufwerk ersetzt. So bleiben die Geräte in ihrem Wert erhalten, und die Umwelt wird geschont.

Stichwort

Tuning-Kit: Unter einem Tuning-Kit versteht man Bauteile, die zur Leistungsverbesserung in ein Gerät eingesetzt werden, etwa Röhren aktueller Bauart in einen älteren CD-Spieler.

Info

Lua Appassionato Mk. III GS /Sinfonia GS

Preis: 4.000 Euro (CD-Spieler), 5.100 Euro (Verstärker)

Garantie: 2 Jahre

Vertrieb: Lua

Tel.: 07554/8840

Internet: www.lua.de